



Foto: Justin Bockey

INTERNATIONALER
SPEAKER SLAM
W. HERMANN SCHERER

Wiesbaden/Schleswig-Holstein, Juni 2025.

Es war ein bewegender Moment, als Christiane Gerhard auf die Bühne trat. Mit 61 Jahren bereitet sie ein neues Leben vor. Ihr Auftritt beim internationalen Speaker Slam war nicht nur der erste Schritt, sondern der Beweis, dass Bühnenpräsenz und Begeisterung keine Frage des Alters ist. Die Best-Ager können alles: Mut, Hingabe und Veränderung.

Aus der Lausitz nach Bayern (Aber der Norden ruft.)

Geboren in Lauchhammer als Kind einer Arbeiterfamilie, wuchs sie zwischen Kohlenstaub, Pflichtgefühl und Konflikten auf. Der Vater war alkoholkrank – und nahm sich das Leben, als sie gerade 18 Jahre alt war. „Seit diesem Tag gab es meinem Leben ein davor und ein danach. Als hätte jemand den Ton abgedreht.“ Aber vielleicht wurde in diesem Moment auch etwas geboren – die Kraft, nicht aufzugeben. Christiane Gerhard träumt damals von besseren Zeiten und einem Leben am Meer.

Der erste Schritt 2024

Die heute in Schleswig-Holstein lebende Sozialpädagogin, Verfahrensbeiständin, Mediatorin, Mentorin und zertifizierte Trainerin für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche ist für viele DIE Mentorin. Christiane Gerhard ist jemand, der nicht nur zuhört, sondern wirklich versteht. Weil sie selbst durch die Nacht gegangen ist. - Noch im letzten Jahr dachte sie, angekommen zu sein. Sie schloss die Ausbildung zur Verfahrensbeiständin ab. Aber es war erst der Anfang. Eine andere Energie fesselt sie, seitdem sie sich bewusst mit Selbstwert, Selbstliebe und ähnlichen Themen beschäftigt. Die 61-Jährige öffnet sich, beginnt über das, was viele Best-Ager denken zu sprechen. Das Feedback ist ein Ansporn. Fakt ist: Ohne die Arbeit mit Kindern kann sich die Mutter eines Sohnes und Großmutter von zwei Enkelkindern die Zukunft nicht vorstellen.

Goldprogramm 2025

Am 05. Juni 25 steht die gebürtige Lausitzerin beim 7. Speaker Slam mit zuerst zitternder Stimme auf der Bühne, um von sich und ihrer Urgroßmutter zu erzählen. 240 Sekunden reichen nicht aus, um über ein Leben zu erzählen. Aber sie wurde für

den emotionalsten Beitrag und ihr Engagement für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche mit dem Award für Bildung/ Soziales ausgezeichnet und- für eine Rede, die unter die Haut ging, sagt die Jury.

Die Vision einer 61- Jährigen

Heute trainiert Christiane Gerhard als zertifizierte Trainerin für Lese- und Rechtschreibschwäche, Kinder die oft übersehen werden und keine Stimme haben. Sie kämpfen mit Buchstaben und zweifeln an sich.

Sie berät Eltern, die sich ohnmächtig fühlen und aufgeben wollen.

„Ich weiß, wie es ist, wenn einem der Halt fehlt. Deshalb baue ich Brücken. Jeden Tag. Für jedes Kind. Für jede Mutter. Für jeden Menschen, der glaubt, es geht nicht mehr weiter.“ Sie wisse, wie es ist, wenn man am Rand steht.

Der Speaker Award ist eine glanzvolle Ehrung und Anerkennung ihres Weges – sie ist ein Zeichen: Dass Verletzlichkeit keine Schwäche ist. Dass Aufstehen eine Superkraft sein kann. Und dass Menschen wie Christiane Gerhard gebraucht werden – mehr denn je.

Ihre authentische Botschaft überzeugte nicht nur das Publikum – sie qualifizierte sich damit auch für den **Speaker Slam in New York 2026**.

Ich habe eine Vision.

Die Entwicklung zeigt eine steigende Anzahl von Kindern und Erwachsenen mit Lese- und Rechtschreibschwäche in Deutschland. Schätzungen zufolge sind etwa 5- 10 % aller Kinder in Deutschland von einer Lese- und Rechtschreibschwäche betroffen, das entspricht etwa 4- 8 Millionen Kinder. Rund 6,2 Millionen Erwachsene (12,1 % der erwerbsfähigen Bevölkerung) können laut LEO- Studie nur unzureichend lesen und schreiben. Die gebürtige Lausitzerin will solange an ihrer Vision eines Trainerteams arbeiten, bis die Kurse über die Region hinaus bekannt sind und gebucht werden.

Die Trainerin und Speakerin möchte mit ihrer Botschaft Eltern Mut machen, den Weg mit ihr gemeinsam zu gehen und “aus den kleinen stolpernden Kindern Schmetterlinge werden zu lassen”.

Der Goodie

Mit ihrem Wissen, ihrer Empathie macht sie außerdem als Coachin/ Mentorin darauf aufmerksam, “dass immer was geht”. Christiane Gerhard öffnet Räume, in denen Entwicklung möglich wird – mit Feingefühl, Klarheit und unerschütterlicher Menschlichkeit.

O- Ton:”Persönlichkeitsentwicklung ist längst keine Zuschreibung mehr und endet nicht automatisch mit 50, 60 oder 70 Jahren.”